

Premiere im Lichtspielhaus

GINSHEIM (red). Das „Lichtspielhaus“ in Ginsheim zeigt am Donnerstag, 27. August, um 19.30 Uhr als Premiere im Rhein-Main-Gebiet den Dokumentarfilm „Die letzten Zeitzeugen“ von Michael Kalb und Timian Hopf. Der Film resümiert die Erinnerungen von Menschen, die noch aus eigener Erfahrung von der Zeit des Nationalsozialismus und des Zweiten Weltkriegs berichten können. „Ohne auf konkrete gegenwärtige Ereignisse zu verweisen, wird klar, dass das damalige Geschehen heute brisanter und aktueller erscheint denn je“, heißt es in der Ankündigung.

Grundlage und Anstoß für den Dokumentarfilm war das Archivprojekt „Die letzten Zeitzeugen im Augsburger Land“ von Michael Kalb. Begleitet von einem Historiker wurden 37 Zeitzeugen befragt, die meisten davon vor 1930 geboren. Themen waren unter anderem der Alltag dieser Zeit, das Leben unter dem Nationalsozialismus, der Zweite Weltkrieg sowie die Flucht und Vertreibung aus den ehemaligen deutschen Gebieten.

Produzent Michael Kalb wird laut Mitteilung bei der Vorstellung anwesend sein. Wegen des Coronavirus ist die Kartenanzahl auf 50 begrenzt, es gelten die üblichen Hygiene- und Abstandsregeln. Karten sind bevorzugt über den Ticketshop des „Lichtspielhauses“ sowie an der Abendkasse erhältlich.